MANNHEIMER MORGEN

INNENSTADT / JUNGBUSCH

INNENSTADT - PROFESSOR GERALD LEMBKE SPRICHT ÜBER DIGITALISIERUNG IM UNTERRICHT AM URSULINEN-GYMNASIUM

„Es ist nicht alles gut, was digital ist“

22. November 2019 Autor: Cosima Treichel

„Wir brauchen kein WLAN an den Schulen, wir brauchen genug Lehrer“, sagt Professor Gerald Lembke.

© Treichel

Wird Bildung automatisch besser mit dem Einsatz digitaler Medien? „Nein“, sagt Professor Gerald Lembke bei seinem Vortrag über Digitalisierung am Ursulinen-Gymnasium Mannheim. Auf Einladung der Schulleitung und des Elternbeirats fanden sich zahlreich Eltern, Schülerinnern und Schüler und Lehrer zu einem runden Tisch zusammen.

Neue Technologien beeinflussen alle Aspekte unserer Gesellschaft – somit auch die Bildung von Schülerinnen und Schülern. Seitdem das erste Smartphone 2007 auf den Markt kam, kommen Kinder und Jugendliche immer früher mit digitalen, neuen Medien in Berührung. Ihre Eltern stehen dadurch vor vielen Fragen: „Wie viel Mediennutzung ist angemessen? Soll mein Kind überhaupt ein Smartphone besitzen und wenn ja, ab wann?“ Aber auch Schulen stehen vor neuen Herausforderungen. Den Einsatz von neuen Technologien im Unterricht wird heute in der Politik, in den Schulen und bei den Eltern mehr denn je diskutiert. Das „wie

NEWSTICKER RHEIN-NECKAR

10:44 Mannheim: Verkehrsunfall mit drei Verletzten und 17 000 Euro Schaden

10:11 Mannheim: Jahreshauptversammlung des SV Waldhof

09:25 Ludwigshafen: Ausschuss befasst sich mit Metropol-Projekt

08:49 Ludwigshafen: Umleitung der Buslinie 72 in beide Richtungen

08:14 Ludwigshafen: Wartung an Gas-Station

ALLE MELDUNGEN

NEWSTICKER MANNHEIM

NEWSTICKER ÜBERREGIONAL

mehr dann je diskutiert. Das „wie viel“, „ob“ und „ab wann“ hinterlässt viele offene Fragen.

Antworten auf diese Fragen sollen Impulsvorträge von Experten am Ursulinen-Gymnasium liefern. In einer Reihe von Vorträgen machte Gerald Lembke bei seinem Vortrag über Digitalisierung in der Bildung den Anfang. Lembke ist Studiengangsleiter und Professor für Medienwirtschaft und Medienmanagement an der Dualen Hochschule Mannheim, wo er die Vertiefungsrichtung Digitale Medien mit dem Schwerpunkt Medienmanagement und Kommunikation gründete. Er beschäftigt sich zudem mit dem Einsatz von digitalen Medien in Schulen bzw. Bildungseinrichtungen. Nach 25 Jahren Erfahrung in diesem Gebiet sagt er: „Es ist nicht alles gut oder sinnvoll, was digital ist.“ In seinem kritischen Vortrag warnt er vor dem Trugschluss, „alles wird besser, wenn es digital ist.“ Der Umgang mit Medien müsse besonders in der Schule immer reflektiert und nachhaltig erfolgen, niemals überstürzt, so Lembke.

überstürzt, so Lembke.

Besser auf Papier

Besonders im jungen Kindesalter, wenn das Lernen erst erlernt wird, mache der Einsatz digitaler Medien wenig Sinn. Wie Studien beweisen, könne vermehrter Kontakt mit digitalen Medien sogar hinderlich für die persönliche und kognitive Entwicklung des Kindes sein. „Auch das Schreibenlernen erfolgt immer noch besser mit Stift und Papier, als auf dem iPad“ sagt Lembke. Wie ein Füller über ein Blatt Papier fährt – dieses Fühlen könne von keinem Tablet imitiert werden. Wenn digitale Medien im Unterricht eingesetzt werden, dann solle das erst im fortgeschrittenen Alter und immer komplementär erfolgen. „Ein schlechter Unterricht wird nicht automatisch besser, nur weil man Medien einsetzt“, sagt Lembke seinem Publikum. Und darin solle die Politik unbedingt investieren: „Wir brauchen kein WLAN an den Schulen, wir brauchen genug Lehrer“, schlussfolgert Lembke und erntet viel Applaus. Erst dann könne über einen sinnvollen Einsatz von Medien gesprochen werden.

Darüber hinaus kritisiert Lembke die Neigung der Schulbehörden, Studien durchzuführen, die einseitig die Anwendung digitaler Lehrmittel nur befürwortet. Für die Eltern empfiehlt er im Umgang mit ihren Kindern stets eine restriktive Handhabung, wenn sie moderne Endgeräte benutzen wollen. „Natürlich darf meine Tochter mit meinem iPad für die Schule recherchieren“, sagt Lembke, „aber das erfolgt stets unter meiner Aufsicht.“ Allerdings dürfe Mediennutzung auch nicht pauschal verteufelt werden. „Für mich steht die Lehrer-Schüler Beziehung immer noch an erster Stelle“, sagt Alexander Stöckl, Schulleiter des Ursulinen-Gymnasiums. „Wenn wir uns für einen Medieneinsatz entscheiden, dann nur für einen sinnvollen – eine iPad-Klasse wird es hier in absehbarer Zukunft nicht geben“, sagt Stöckl und warnt vor überstürzten Investitionen und Schnellschlüssen. Smartphones seien weiterhin während der Schulzeit auf dem Schulgelände verboten, sie müssen ausgeschaltet in der Tasche sein. Die

in der Tasche sein. „Die Schülerinnen und Schüler sollen miteinander in den Pausen reden und nicht in ihre Smartphones vertieft sein“, so Stöckl. Aber das Smartphone werde auf Aufforderung der Lehrerin oder des Lehrers im Unterricht zum Beispiel für Recherche genutzt.

Stöckl, der seit 2017 das Ursulinen-Gymnasium leitet, und Elternebeirätin Katrin Ballhaus, die diese Veranstaltung organisierte, liegt der offene Diskurs über Medieneinsatz an der Schule sehr am Herzen. Seit letztem Jahr gibt es sogar eine Medienmentorin am Ursulinen-Gymnasium, die sich mit Prävention und Gefahren im Netz auseinandersetzt. Auch einen Medienelternabend gibt es einmal im Jahr.

Nach Lembkes einstündigem Vortrag konnten die Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und Schüler Fragen stellen. Auch kritische Stimmen aus dem Publikum wurden laut. Ein Elternteil beklagte, dass praktische Ratschläge, wie der konkrete Umgang mit dem Smartphone im Alltag aussehen

oder wie der Unterricht sinnvoll digital gestaltet werden könne, fehlten. Dass ein Diskurs über die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung unbedingt notwendig ist – darüber sind sich alle einig.

© Mannheimer Morgen, Freitag, 22.11.2019

ZUR STARTSEITE

Auch interessant

Anzeige
Yello - Mehr als du denkst.
PS4 im Yello Plus Tarif zum absoluten Spaßtarif von einmalig 1€!

Anzeige
Top Singlebörsen
Die beste Partnerbörse für Singles über 50 in Weinheim

Anzeige
Die derzeit besten Videos
Wenn du Streifen auf dem Nagel bemerkst, solltest du zum Arzt

Anzeige
Gutes-Hoeren.de
Hörgeräte: Mit diesem Trick sparen Sie jetzt bis zu 1.500€

Anzeige
Expert Market
3-9 Fahrzeuge? Diese Tracker erobern Deutschland im Sturm

Anzeige
FRI:DAY
Letzte Chance bis 30.11.: Jetzt dein Auto beim Testsieger versichern!